



ERSTE HILFE KURSE

Arbeitsgemeinschaft Erste Hilfe Schulung

Kubiczek Gerhard
Lehrsanitäter

SAMARITERBUND



Notfälle im Kindesalter

Modul 1: Wenn es um
Sekunden geht...

SAMARITERBUND





Kinder sind
keine kleinen
Erwachsenen!

SAMARITERBUND



Ein primärer Herzstillstand ist bei Kindern außerordentlich selten...

SAMARITERBUND



Mögliche Ursachen:

- Blut/Flüssigkeitsverlust
- Verlegungen der Atemwege
- Verletzungen von Gehirn oder Rückenmark
- Ertrinken
- Vergiftungen

Meistens führt der Atemstillstand
dann zum Kreislaufstillstand

SAMARITERBUND



Daher im Notfall: Unverzögerlicher
Beginn der Wiederbelebung mit 5
Beatmungen!



©ERC

SAMARITERBUND



Gelingt es den Herzstillstand
dadurch zu verhindern, steigen die
Überlebenschancen auf **bis zu**
70%!

SAMARITERBUND



Durch
Präventionsmaßnahmen
können Notfallsituationen
verhindert werden!

SAMARITERBUND



Kein Transport in
Fahrzeugen ohne
entsprechende
Sicherung, auch nicht
auf kurzen Strecken!



Kein unbeaufsichtigtes Spielen in der Nähe von Gewässern, auch nicht in der Badewanne!



Eine Wassertiefe von 10cm kann für ein 2 Jahre altes Kind eine tödliche Gefahr sein!

SAMARITERBUND



Kein Spielzeug das in den
Mund passt!

SAMARITERBUND



Keine Schnüre, Bänder oder
ähnliches die länger sind als der
Halsumfang des Kindes!

SAMARITERBUND



Im Zweifelsfall:

144

SAMARITERBUND





SAMARITERBUND

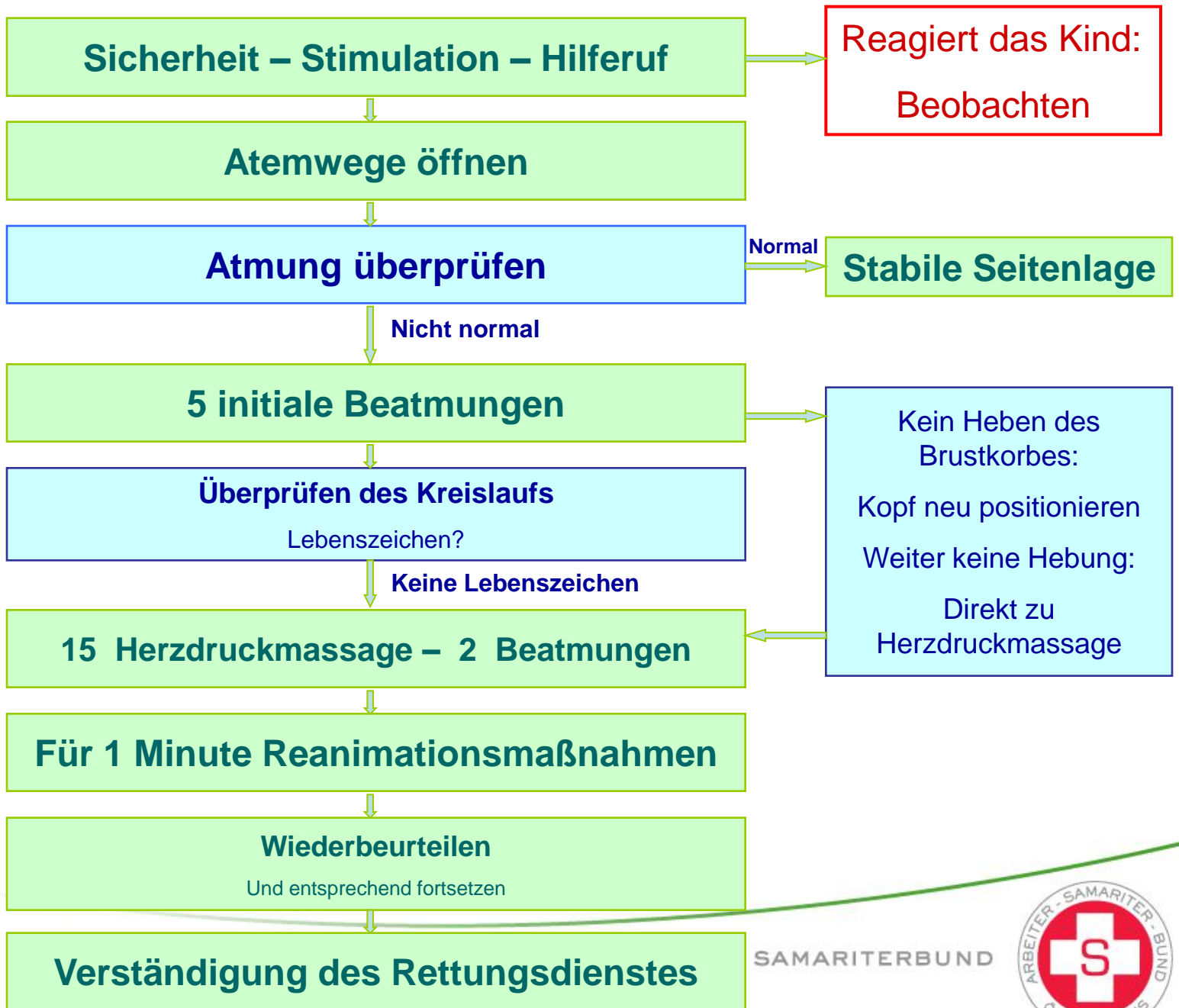


Bei Kindern ist ein primärer
Herzstillstand selten, daher
unverzüglich mit Beatmungen
beginnen!

Entsprechende
Präventionsmaßnahmen könnten
einen Großteil der Notfälle
verhindern!

SAMARITERBUND





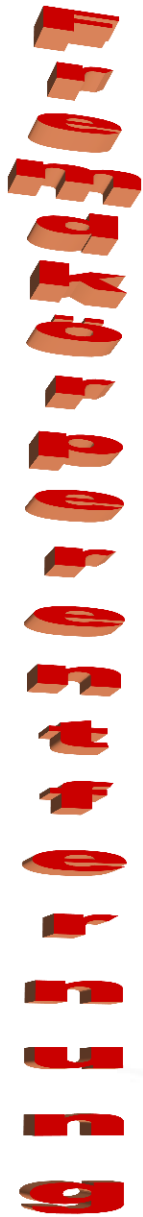
Basic Life Support

SAMARITERBUND



Atemwegsverlegung

Aufgrund anatomischer Besonderheiten kann es bei Kindern relativ häufig zum Eindringen eines Fremdkörpers in die Luftwege kommen!



Notfälle im Kindesalter

Modul 2: Das gefährliche Leben eines Kleinkindes

SAMARITERBUND



Gefahrenquellen:

- 0-6 Monate: Sturzverletzungen (Wickeltisch, Transport), Strangulationen
- 7 Monate-4 Jahre: Fremdkörperaspiration, thermische Verletzungen, Ertrinken, Stürze (Treppen)
- Ab 4 Jahren: Sport- und Freizeitunfälle, Straßenverkehr

Verletzungen

- 0-4 Jahre: Hauptsächlich Schädel-Hirntrauma sowie thermische Verletzungen
- Danach dominieren Extremitätenverletzungen

Kinder beginnen erst mit 4 Jahren ein Gefahrenbewusstsein zu entwickeln



Das bedeutet:

- Sie können die Geschwindigkeit eines Fahrzeuges nicht einschätzen
- Eine Sturzhöhe nicht beurteilen
- Hohe Temperaturen nicht als Verletzungsrisiko bewerten
- Ein Schwimmbecken nicht als Gefahrenquelle erkennen

Kinder unter 5 Jahren sind daher
als traumatologische
Risikogruppe zu betrachten!

SAMARITERBUND





SAMARITERBUND



Verbrennungen / Verbrühungen

- Reichlich mit ca. 20 Grad kaltem Wasser spülen
- 144? 141?
Ambulanz?
- Keimfrei bedecken
- Keine Salben, Puder o.ä.



Verätzungen

- Spülen
- (Not)ärztliche Versorgung
- Keimfrei abdecken

Blutstillung

- Hochhalten
- Druck auf die Wunde
- Druckverband
- 144



Wundversorgung

- Keimfrei abdecken
- 144? Hausarzt? Ambulanz?
- Keine Desinfektion



Frakturen / Gelenksverletzungen

- 144
- Eventuell unterstützende Ruhigstellung
- Keine vermeidbaren Manipulationen



SAMARITERBUND



Brustkorb

- Ungewöhnliche Atembewegungen
- Schmerzen
- Atemnot
- Atemgeräusche

- 144

Schädel-Hirntrauma

- Blutungen aus Mund/Nase/Ohr
 - Bewusstseinsveränderungen
 - Übelkeit/Erbrechen
 - Kopfschmerzen
 - Gleichgewichtsstörungen
-
- Bei Verdacht: 144

Wirbelsäule

- Unfallhergang!
- Störungen der Motorik oder Sensibilität
- Schmerzen

• 144

- Treten bei einem Kind nach einem Unfall sichtbare Komplikationen (Bewusstsein, Atmung, Kreislauf) auf besteht möglicherweise bereits Lebensgefahr!!
- Sofortige Notarztalarmierung!!

Bauchorgane

- Schmerzen
- Prellmarken
- Abwehrspannung

- 144